

Lesermeinung

.....

Umdenken und handeln

Zu: Aktionen für mehr
Blühstreifen im Landkreis

Man fahre auf der A5 und
richte einen kurzen
Blick zwischen den Anschluss-
stellen Butzbach-Süd und
Butzbach/Lich gen Osten über
die Wetterau. Auf einer Fläche
von 5000 Fußballfeldern kein
einziges Geäst, alles grau in
grau, Getreidestoppeln. Ähn-
lich, nur kleiner, das Bild am
Abzweig von der B 253 nach
Reinhardshausen, 1 Kilometer
nach Hundsdorf. Rechter
Hand die pure Trostlosigkeit.

110 Landwirte haben sich
(*im Landkreis, Anm. d. Red.*) be-
teiligt, Blühstreifen anzule-
gen. Insgesamt ist (*durch Aktio-
nen der Stadt Frankenberg, Anm.
d. Red.*) eine Fläche von 1,5
Fußballfeldern Blumen- und
Kräutervegetation entstan-
den. Mit Blick auf die Dimen-
sionen ist der Kommentar von
Herrn Schaake doch gewagt,
dass die Bauern unsere Natur-
landschaft pflegen und schüt-
zen. Vielleicht hat gerade ein
Umdenken begonnen. Das
aber muss in Handeln, im Sin-
ne von Veränderung, münden.
Den Hebel halten wir alle in
der Hand. Regionale Produkte
gehören in die Regale, und die
Bereitschaft, für Essen und
Trinken ein paar Cent mehr
auszugeben.

Volker Becker
Reddighausen